

BAYERN – FIT FOR PARTNERSHIP

Bahntechnik und
Eisenbahninfrastruktur
für Aserbaidschan

23.11. – 27.11.2026



ÜBER „BAYERN – FIT FOR PARTNERSHIP“

Das Erfolgsrezept von „Bayern – Fit for Partnership“ ist einfach: Bayerische Unternehmen zeigen ihr gesamtes Produkt- und Leistungsspektrum und können damit wertvolle Kontakte zu internationalen Entscheidungsträgern herstellen. Die Beteiligung erfolgt für bayerische Unternehmen kostenlos, in diesem Fall in Form von Präsentationen oder kurzen Gesprächen. Ihre Teilnahme erfolgt entweder in Form eines Delegationsbesuchs (Sie öffnen die Türen Ihres Unternehmens für die polnische Delegation) oder durch die Teilnahme an der sog. Hausmesse. Dies ist eine Networkingveranstaltung mit der Gelegenheit für Pitches und individuellen Austausch. So können Sie aktiv an der Programmgestaltung mitwirken. Um die technische Organisation und Moderation durch erfahrene Partner kümmern wir uns!

„Bayern - Fit for Partnership“ ist ein vom Bayerischen Wirtschaftsministerium initiiertes und finanziertes internationales Weiterbildungsprogramm. Organisatorisch betreut wird es durch Bayern International, ein Tochterunternehmen des Freistaats Bayern. Durchgeführt wird das Projekt von der Commit Project Partners GmbH in Zusammenarbeit mit der Deutsch-Aserbaidschanischen Auslandshandelskammer (AHK Aserbaidschan).

Nutzen Sie die Gelegenheit und melden Sie sich noch heute an!

Nähere Infos erhalten Sie unter: www.commit-group.com/veranstaltungen oder durch direkten Kontakt zu den genannten Ansprechpartnerinnen.

ZIELGRUPPE IN BAYERN

Das Projekt richtet sich an bayerische Hersteller und Anbieter von Maschinen, Anlagen, Technologien und Dienstleistungen für die Eisenbahnindustrie, die ihre Geschäftsaktivitäten in Aserbaidschan aufbauen, stärken bzw. ausweiten wollen. Folgende Bereiche werden in Aserbaidschan besonders nachgefragt:

- Digitale Lösungen für Transport-, Fracht- und Wartungsmanagement
- Signal-, Leit- und Sicherungstechnik sowie Automatisierungssysteme
- Elektrifizierung und Energieversorgung von Bahnstrecken
- Lieferung von Rollmaterial, Komponenten und Bahninfrastruktur
- Engineering, Projektmanagement und technische Beratung
- Ausbau des Nahverkehrs und neuer Strecken in ländlichen Regionen

ZIELGRUPPE IN ASERBAIDSCHAN

Die aserbaidschanische Delegation umfasst:

- bis zu 15 Entscheidungsträger/innen und Einkäufer/innen der Eisenbahnindustrie
- Abnehmer/Importeure von bayerischen Maschinen, Technologien und Lösungen für den Eisenbahnbau, die Bahntechnik und den Schienenverkehr
- Unternehmensvertreterinnen und -vertreter, die an Kooperationen und Geschäften sowie am Austausch mit bayerischen Unternehmen interessiert sind.

GESCHÄFTSCHANCEN FÜR BAYERISCHE UNTERNEHMEN IN ASERBAIDCHAN

Die aserbaidchanische Eisenbahnindustrie spielt eine zentrale Rolle für die wirtschaftliche Diversifizierung und die strategische Position des Landes als Transitzkorridor zwischen Europa und Asien. Das rund 4.300 km lange Bahnnetz wird derzeit umfassend modernisiert und digitalisiert, da viele Strecken, Anlagen und Züge veraltet sind.

Das staatliche Bahnunternehmen Azerbaijan Railways CJSC (ADY) investiert stark in die Erneuerung von Infrastruktur, Elektrifizierung, Digitalisierung und Fahrzeugflotten, um das Land als zentrale Transitzdrehscheibe zwischen Europa und Asien zu stärken. Besonders wichtig sind dabei der Nord-Süd-Korridor sowie der sogenannte „Middle Corridor“ Richtung Türkei und China. Aktuell laufen zahlreiche Projekte zur Sanierung von Hauptstrecken, zur Einführung moderner Signal- und Kommunikationssysteme sowie zur Elektrifizierung wichtiger Bahnabschnitte. So wurde beispielsweise 2025 die Elektrifizierung des Abschnitts Ujar–Hajigabul abgeschlossen.

Gleichzeitig investiert Aserbaidschan in neue Züge und Lokomotiven. Das Schweizer Unternehmen Stadler Rail liefert moderne Personenfahrzeuge, während weitere internationale Anbieter an Infrastruktur- und Digitalisierungsprojekten beteiligt sind.

Unterstützt wird die Entwicklung durch internationale Finanzinstitutionen, z.B. die Asiatische Entwicklungsbank (ADB) und die Europäische Investitionsbank (EIB), die große Infrastrukturprojekte finanzieren. Insgesamt verfolgt die Regierung das Ziel, die Wettbewerbsfähigkeit des Schienenverkehrs zu erhöhen, Logistikprozesse effizienter zu gestalten und die regionale Vernetzung weiter auszubauen.

Zu den Großprojekten in Aserbaidschan zählen:

- Modernisierung des Nord-Süd-Korridors (Bilajari–Yalama): Erneuerung der Elektrifizierung, Signal- und Telekommunikationssysteme
- Digitale Transformation der Staatsbahn ADY: Modernisierung und Integration von Transportmanagement, Asset-Management, Kunden- und Wartungssysteme in ein gemeinsames IT-System
- Ausbau der Baku–Tbilisi–Kars-Verbindung (BTK): Die internationale Bahnverbindung Richtung Türkei und Europa wird kapazitiv erweitert, um den sogenannten „Middle Corridor“ zwischen China, Zentralasien und Europa zu stärken.
- Horadiz–Aghband-Bahnlinie / Zangezur-Korridor: Die strategisch wichtige Strecke Richtung Nachitschewan und Türkei befindet sich im Bau und soll bis Ende 2026 fertiggestellt werden.
- Neubau und Reaktivierung regionaler Strecken: u.a. neue Verbindungen in die Regionen Karabach und Gabala sowie die Modernisierung der Strecke Yevlakh–Barda
- Ausbau der Metro Baku: Die zweite Phase der Grünen Linie der Metro Baku umfasst neue Tunnel, Stationen sowie moderne Leit- und Sicherungstechnik.

Für bayerische Unternehmen aus der Bahnindustrie ergeben sich in Aserbaidschan vor allem durch die umfassende Modernisierung und Digitalisierung des Schienenverkehrs große Geschäftschancen. Die Regierung investiert bis 2030 massiv in den Ausbau von Strecken, Elektrifizierung, Signaltechnik und digitale Bahnsysteme. Besonders gefragt sind moderne Technologien, da viele Gleise, Züge und Anlagen veraltet sind.

Deutsche Technologien genießen in Aserbaidschan einen sehr guten Ruf, insbesondere in den Bereichen Qualität, Zuverlässigkeit und Ingenieurskunst. Unternehmen, wie Stadler Rail und Alstom, aber auch bayerische Unternehmen wie Siemens und Wagner Rail konnten bereits erfolgreiche Projekte mit der staatlichen Bahn Azerbaijan Railways CJSC (ADY) umsetzen. Das zeigt, dass europäische Anbieter trotz eines anspruchsvollen Marktes gute Chancen haben.

ABLAUF DER VERANSTALTUNG UND WEITERE VERANSTALTUNGSDETAILS

- Sie treffen auf ca. 15 Entscheidungsträger aus Aserbaidschan
- Unternehmensbesuche und/oder Besichtigungen von Referenzprojekten in Ihrem Unternehmen
- Hausmesse mit Firmenpräsentationen und B2B-Gesprächen am Dienstag, 24. November 2026 in Nürnberg
- Sprache: Englisch (ggf. Dolmetschung Deutsch-Russisch)
- Kostenfreie Teilnahme für bayerische Unternehmen

ANSPRECHPARTNERIN

Information und Anmeldung

Commit Project Partners GmbH
Irina Kalinina
+49 30 206 1648-22
i.kalinina@commit-group.com

ANSPRECHPARTNERIN

BFP-Programm

Bayern International GmbH
Maria Schmid Bragagnollo
+49 89 66 05 66-206
mschmid@bayern-international.de